

Peter und Paulsbote



Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Leinfelden
und Heilig Kreuz Musberg
Nr. 5
Dezember 2017
58. Jahrgang





Lieber, lieber Nikolaus,

warum entfalten gerade solche Gestalten wie St. Martin, Franziskus und (bei vielen anderen) eben auch der Heilige Bischof Nikolaus eine solche tiefe und anhaltende Wirkung? Oft weiß man nicht viel von diesen Personen. Vielleicht nur eine Episode oder Geste, wie die Mantelteilung Martins, brennen sich über Jahrhunderte hinweg ein in das kulturelle Gedächtnis – obwohl sie im Vergleich mit anderen objektiv bedeutenden Taten von Menschen gar nicht so großartig scheinen.

Ganz besonders wird dies an der Gestalt des Nikolaus deutlich. Das historisch fassbare Wissen über ihn ist sehr dürftig: um 270 geboren, um 300 Bischof in Myra (Kleinasien), um 340 dort gestorben an einem 6. Dezember.

Auch über die Geschichten über ihn – etwa wie er die Menschen von Myra in einer Hungersnot rettete, indem er die Besatzung eines kaiserlichen Schiffes nötigte ihre Weizenladung dazulassen oder wie er armen Mädchen eine würdige Hochzeit ermöglichte, indem er ihnen Geldbeutel durchs Fenster warf – ist das historisch Fassbare dünn, selbst wenn manches auf einen historischen Kern zurückgeht.

Die Geschichten werden weiter erzählt bis in unsere rationale Zeit. Dabei wird immer Neues dazu erdacht, ganz neue Geschichten erfunden und als authentisch erzählt – doch niemand käme auf die Idee, diese als historischen Bericht aus dem Leben des Nikolaus zu behaupten.

Man könnte nun wie bei so vielem sagen: Wenn es nicht „wahr“ ist, so ist es doch gut erfunden und zeigt, worauf es ankommt. Das heißt, in der „unrealistischen“ Darstellung kommt vielleicht die eigentliche, die dahinterliegende Wahrheit besser zum Ausdruck, als es jeder trockene Bericht (ein Life-Videofilm) vom Geschehen vermöchte. Und für diesen Vorgang eignen sich offenbar solche Gestalten, wie Nikolaus, besonders gut als Projektionsfläche. Wir werden animiert, den Faden selber weiter zu spinnen, zu übertragen, zu vertiefen. Wir werden beim Erzählen und beim Zuhören selbst ein Teil des Erzählten. Manche Züge darin entfalten eine symbolische Kraft, rufen seelische Bilder in uns wach. Deshalb wird einem dabei so warm ums Herz.

Man nennt dies eine „zweite (sekundäre) Naivität“, die man sich als Erwachsener neu erwerben muss, etwa auch im Umgang mit vielen biblischen Texten. Das bedeutet: Man unterzieht diese Texte wohl einer ausführlichen historisch-kritischen wissenschaftlichen Analyse. Danach kommt aber ein neuerlicher kritischer Schritt und man wendet sich erneut den Texten zu, so wie sie sind. Man lässt erneut die erzählerische, symbolische Kraft ihrer Bilder und Worte zu sich sprechen und entdeckt nun viel tiefere Ebenen, ohne die kritische Distanz zu vergessen. Auf diesem Weg entwickelt sich der Glaube im Lebenslauf und wird erwachsen.

Leider verlieren viele Zeitgenossen gerade an diesem Punkt den Glauben. Doch wir brauchen gerade als Erwachsene eine sekundäre (erwachsene) Naivität, sonst zerrinnt uns die Wirklichkeit wie Sand zwischen den Fingern. Wir brauchen sie ganz besonders bei den biblischen Weihnachtsgeschichten.

Pfarrer Hans Stehle

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

HEILIGER ABEND – SONNTAG, 24. DEZEMBER 2017 – ADVENIAT-KOLLEKTE

16.00 Uhr	Krippenfeier für die Kinder (St. Raphael)
16.00 Uhr	Krippenfeier für die Kinder (St. Peter und Paul)
16.00 Uhr	Krippenfeier für die Kinder (Heilig Kreuz)
18.00 Uhr	Christmette (St. Raphael)
22.00 Uhr	Christmette (St. Peter und Paul)

1. WEIHNACHTSTAG – MONTAG, 25. DEZEMBER 2017

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – ADVENIAT-KOLLEKTE

9.30 Uhr	Eucharistiefeier (St. Raphael)
11.00 Uhr	Festgottesdienst (St. Peter und Paul) – mit Kirchenchor: Messe in A-Dur für Chor und Orgel von Martin Vogt (1781-1854)
18.00 Uhr	Feierliche Weihnachtsvesper – Schola (St. Peter und Paul)

2. WEIHNACHTSTAG – DIENSTAG, 26. DEZEMBER 2017 – HL. STEPHANUS

9.30 Uhr	Festgottesdienst (St. Raphael) – mit Kirchenchor: Messe du Minuit pour Noël von Marc-Antoine Charpentier (1643-1704) für Soli, Chor, Orchester und Orgel
11.15 Uhr	Eucharistiefeier (Heilig Kreuz) – mit Segnung der Kinder

SILVESTER – JAHRESSCHLUSS – SONNTAG, 31. DEZEMBER 2017

9.30 Uhr	Eucharistiefeier – Jahresschluss (St. Raphael)
11.00 Uhr	Eucharistiefeier – Jahresschluss (St. Peter und Paul)

NEUJAHR – MONTAG, 1. JANUAR 2018 – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

9.30 Uhr	Eucharistiefeier (St. Raphael)
11.00 Uhr	Eucharistiefeier (St. Peter und Paul)

ERSCHEINUNG DES HERRN – DREIKÖNIG – SAMSTAG, 6. JANUAR 2018

9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsängern (St. Raphael)
11.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsängern (St. Peter und Paul)
18.00 Uhr	Feierliche Weihnachtsvesper mit Weihe des Dreikönigswassers (St. Peter und Paul)

BUßGOTTESDIENSTE ZUR VORBEREITUNG AUF WEIHNACHTEN

Sonntag, 10. Dezember 2017 (2. Advent):	18.00 Uhr (St. Raphael)
Sonntag, 17. Dezember 2017 (3. Advent):	18.00 Uhr (St. Peter und Paul)



**Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern
mit ihren Angehörigen
frohe Weihnachten und ein gesegnetes
Jahr 2018.**

Sternsingeraktion 2018

„Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“. Nicht jede Arbeit und Mithilfe von Kindern ist ausbeuterisch. Im familiären Umfeld oder einem anderen geschützten Rahmen können Kinder praktisch und sozial lernen, ihre Persönlichkeit entwickeln und sich Wünsche erfüllen. Für viel zu viele Kinder weltweit jedoch bedeutet Arbeit Ausbeutung. In Steinbrüchen und Minen, beim Schleppen von Lasten, im Smog von Megastädten, beim Teppichknüpfen, Nähen billiger Kleidung werden ihre Rechte auch in diesen Ländern missachtet, ihre Gesundheit geschädigt und vor allem gehen sie dadurch nicht oder kaum zur Schule. Sie müssen zum Einkommen der Familien mitwirken.

Die Aktion Dreikönigssingen unterstützt die Projektpartner in den Ländern auf vielschichtige Weise, um ausbeuterische Kinderarbeit zu bekämpfen, die Kinder zu fördern, sodass sie zur Schule gehen können.

Empfangen wir die Sternsinger in unseren Häusern, wenn sie uns die Weihnachtsbotschaft bringen und sammeln, getreu ihrem Wahlspruch

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN.

Die Sternsingeraktion findet in unserer Gemeinde vom 3.-6. Januar 2018 statt.

In der Regel gehen die Gruppen nachmittags ca. 3-4 Stunden, jeweils nach Absprache.

Die Termine für die Aktion sind:

TERMINE FÜR ALLE STERNSINGER

- | | | |
|------------|------------------------|---|
| 09.12.2017 | 10.00 -
12.30 Uhr | Treffen aller Kinder zur Einführung in die Aktion
im Gemeindehaus Musberg, Hölderlinstr. 5 |
| 06.01.2018 | 10.30 Uhr
11.00 Uhr | Treffen aller Sternsinger im Gemeindehaus Leinfelden
Eucharistiefeier mit allen Sternsängern in Leinfelden |

TERMINE FÜR DIE LEINFELDER STERNSINGER

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 03.01.2018 | 09.30 Uhr | Lieder und Texte, Kleideranprobe, Zusammenstellen der Gruppen, Aussendung, im Gemeindehaus Leinfelden |
|------------|-----------|---|

TERMINE FÜR DIE MUSBERGER STERNSINGER

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 02.01.2018 | 15.00 Uhr | Kleideranprobe, Gruppenbildung, Gemeindezentrum Musberg |
| 03.01.2018 | 14.00 Uhr | Ankleiden, Schminken im Gemeindezentrum Musberg, Start |

WEITERE INFORMATIONEN sind zu bekommen

für Musberg	bei Uta Nachbaur	Tel. 756735
für Oberaichen	bei Andreas Neuberger	Tel. 7547817
für Unteraichen	bei Claudia Feinauer	Tel. 51878131
für Leinfelden	bei Martina Sorg und Monika Waldmann	Tel. 795115 Tel. 7585088

Gerne können auch Eltern eine Gruppe tageweise begleiten.



Klausurtagung des Kirchengemeinenderats in Rottenburg

Die beiden Kirchengemeinderäte unserer Seelsorgeeinheit haben zusammen mit den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern und dem Kirchenpfleger in die Zukunft geschaut. Worüber haben wir diskutiert und was entschieden? Im Herbst 2015 haben wir uns, übrigens als erste Seelsorgeeinheit im Dekanat, auf den Weg „Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten gestalten“ (KiamO) gemacht. Über die Hintergründe und Motivationen haben wir berichtet. Die Arbeitsphase des Prozesses steht vor dem inhaltlichen und formalen Abschluss. Es galt also, zurückzublicken, zu dokumentieren und das Geschehene und Erreichte zu würdigen. Dies taten wir mit Dekanatsreferentin Barbara Striffler als Moderatorin, die im Dekanat Nürtingen-Esslingen den Prozess betreut. Worüber sind wir in den letzten fast zwei Jahren gestolpert, was hat uns bereichert? Auf Kärtchen - Stolpersteinen - hat jeder für sich seine Edelsteine und seine Kieselsteine zusammengetragen. So erkannten wir: Der Anfang war uns schwergefallen. Wir sahen aber auch, dass wir bis heute viele Unklarheiten überwunden haben. Erstaunlich war für uns Kirchengemeinderäte, zu erkennen, wieviel wir schon gemeinsam auf den Weg gebracht haben. Auf der Verwaltungsebene in der Seelsorgeeinheit haben wir so die Entscheidung getroffen, eine sogenannte „Gesamtkirchengemeinde“ zu bilden zur Vermeidung von Doppelstrukturen. Eine neue Ortssatzung dafür haben wir abgestimmt.



Den „Pastoralen Entwicklungsplan“ als formalen Prozessabschluss haben wir ebenso auf der Klausurtagung verabschiedet. So eine Klausurtagung ist arbeitsreich. Aber sie ist auch eine gute Gelegenheit, innezuhalten. Pfarrer Stehle überraschte uns alle mit einem Glas Sekt als Dankeschön für das Geleistete. Wir dürfen uns als starkes Team fühlen und sind froh, in den Gemeinden in die gleiche Richtung zu wollen und ergänzen uns dafür prima. Gott sei Dank!

Thomas Feldhege

Ökumenische Gemeindepartnerschaft in Manosque



Dieses Jahr war wieder ein großer Bus voll evangelischer und katholischer Gemeindeglieder vom 29.09.-03.10.2017 in Manosque zu Besuch. Herzlich war der Empfang der Manosquer Gastgeber, denn viele der Gemeindeglieder kennen sich schon lange. Programm gab es in vielfältiger Form. Besichtigungen, Fahrt auf die Lavendel-Hochebene von Valensole, Konzert der Musikschule LE in der alten romanischen Kirche St. Sauveur und ein zentraler Punkt: Der ökumenische Gottesdienst auf Deutsch und Französisch in der kleinen protestantischen Kirche, der von vier Pfarrern, katholisch und evangelisch, aus Leinfelden und Manosque gestaltet wurde. Verständigung und Freundschaft auf kirchlicher Ebene ist offensichtlich ein großes Anliegen aller Gemeinden.

Christine und Gerhard Frik



Gleich bei unserem Eintreffen am Temple in Manosque war für uns Neulinge spürbar, wie herzlich die langjährige Verbundenheit gelebt wird. Wie viele sich über lange Jahre kennen und gerne wiedersehen. Wie die ‚Jumelage‘ doch von vielen in den Gemeinden konkret getragen wird. Die herzliche Aufnahme durch die Manosquer Kirchengemeinden, bei unserer Gastgeberin, die Gespräche, die interessanten Ausflüge und Führungen, die üppigen und von den

Gastgebern selbst zubereiteten Essen, das fröhliche, ungezwungene Indoor-Picknick und die Weinprobe: Das alles wird uns in schöner Erinnerung bleiben! Wir werden die Stadt und ihre Menschen in bester Erinnerung behalten. Und freuen uns auf Kommendes, à la prochaine!

Christine und Dieter Pfrommer

Meine erste Fahrt nach Manosque war wesentlich besser, intensiver und erfreulicher als erwartet. Es ist vor allem die Gemeinschaft, die schnell zur Freundschaft wird, von religiösen Menschen – egal welcher Nationalität –, die eine Basis bildet, Strahlkraft besitzt, den Einzelnen trägt und die Fahrt prägt. Auch die wunderbare Landschaft der Provence, die so reichhaltig erscheint und fantastische Produkte hervorbringt, ist zu erwähnen. Es wundert nicht, dass sich die Künstler Van Gogh, Gauguin, Picasso, Cézanne und Matisse dort in Südfrankreich niederließen, weil vieles so malerisch ist, geprägt auch durch das andersartige Licht der Sonne.



Ilonka Czerny

Dieses Jahr konnten wir zum ersten Mal beim Treffen der partnerschaftlich verbundenen evang. und kath. Gemeinde in Manosque dabei sein. Gefeierte wurde das 50-jährige Jubiläum der protestantischen Gemeinde. Katholische und evangelische Gratulanten waren geladen, denn gefeiert wurde im Sinne der Ökumene. Obwohl wir zu den "Neuen" zählten, hatten wir nie das Gefühl, noch nicht wirklich dazuzugehören. Von Anfang an wurden wir sehr herzlich aufgenommen und fühlten uns in der ungezwungenen Atmosphäre sehr schnell wohl. Wir durften bei einer katholischen Familie zu Gast sein, die selbst erst kürzlich zugezogen war. Die Tage waren erfüllt von einem abwechslungsreichen Programm. Auch kulinarisch wurden wir verwöhnt und waren immer wieder erstaunt, wie so viele Menschen so liebevoll von der Partnergemeinde bewirtet wurden. Da waren viele Ehrenamtliche für uns tätig. Auch bei den Ausflügen oder Veranstaltungen wurde viel für uns organisiert. Immer wieder gab es Raum für gute Gespräche über Gott und die Welt, die noch lange in uns nachklangen. Besonders hat uns die fröhliche und entspannte Art unserer französischen Gastgeber gefallen. Wir sind sehr froh, dabei gewesen zu sein. Herzlichen Dank an unsere Gastgeber und an alle auf französischer und deutscher Seite, die dieses Treffen möglich gemacht haben! Wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch.

Monika und Thomas Pflueger

Sind wir früher vom Ausflug nach Manosque zurückgekommen, dann haben wir unserer Sippe immer begeistert erzählt: von der langen Busfahrt entlang und über die Alpen, von der Gastfreundschaft der Familien, der Schönheit der Städte, Dörfer und Landschaften, natürlich dem guten Essen und Trinken, und von dem herrlichen Gefühl, vereint als Franzosen und Deutsche im Glauben zu stehen. Das mussten die Zuhörer doch mal selbst erlebt haben. Und es hat geklappt, Familie Tamm-Werner hat eine logistische Meisterleistung abgeliefert, Arsene Saas hat uns Alte, statt im Hotel, bei Mme. Honde in der Altstadt untergebracht, das Ehepaar Andre Finot hat uns bekocht und Patrick Raulin hat uns unermüdlich chauffiert. Alles war perfekt und harmonisch, nur zu kurz! Die dreizehnjährige Emilia konnte alle Ängste vorm Französisch auf die Seite schieben und sich bestens auf den kurz darauf folgenden Schüleraustausch einstimmen, Julia hat sich alles wie eine Sphinx angeschaut und Hanna war begeistert wegen der vielen Verehrer. Ja, und Jörg und Beate, ohne jegliche Erfahrung mit Gesellschaftsreisen, werden künftig Propaganda machen bei den „Jungen Familien“. Nommal, schee isch gwäl!



Lutz Wertenuer

Was mir aufgefallen ist: Die Begegnung der Christen aus Manosque und Leinfelden-Echterdingen war von einem wahrhaft ökumenischen Geist beseelt. Besonders gefallen hat mir ihre gemeinsame Fröhlichkeit. Bei dem improvisierten Mittagessen in Riez kam ich mir vor wie bei der Speisung der Fünftausend. Jeder hat dem anderen etwas gegeben. Die Gastfreundschaft der Manosquer und ihre Bereitschaft, uns aufzunehmen, war von einer Liebe geprägt, die vom Heiligen Geist inspiriert war. Wir dürfen uns jetzt schon auf den Gegenbesuch der Manosquer nächstes Jahr an Christi Himmelfahrt freuen.

Werner Högerle



Und beide Arme nach oben – ganz weit nach oben ...

... mit diesem spaßigen Warm-Up sind wir am Freitagabend in unser LT-Wochenende gestartet, das wir vom 22. bis 24. September erneut im schönen Waldhaus in Bad Herrenalb verbracht haben. Neben unserer herausragenden sportlichen Leistung, die wir auch beim klassischen Baseballspiel erbracht

haben, beschäftigten wir uns intensiv mit dem Status und der Zukunft unserer Jugendarbeit. Auch die spirituelle Einheit, die dieses Mal ein selbst gestalteter Gottesdienst zum Thema „Leichtes Gepäck“ war, durfte nicht fehlen. Ein weiteres Highlight dieses Wochenendes war der Besuch des Waldklettergartens Enzklösterle, wo wir mit zwei Seilbahnen in bis zu 30 Meter Höhe über das Hirschtal „geflogen“ sind, wie es die überaus sympathischen Mitarbeiter des Klettergartens zu sagen pflegen. Es war mal wieder ein geniales Wochenende mit euch und ich freue mich schon auf das Nächste!

Laura Klopfer



Unsere neuen Ministranten

Am 22. Oktober war die Aufnahme der zehn neuen Ministranten: Lerne, Reka, Emilia, Selma, Noemi, Markus, Levin, Philipp, Marlon, Maximilian.

Morgens trafen wir uns in der Sakristei zum gemeinsamen Frühstück. Danach ging es mit einem feierlichen Einzug in die Kirche. Dort bekamen die neuen Ministranten ihre Urkunde und ihren Ministranten-Ausweis. Wir freuen uns und wünschen euch viel Freude an der neuen Aufgabe.

Die neuen Minigruppenleiter

Frühmeditationen

Auch dieses Jahr finden in der schönen Adventszeit wieder die Frühmeditationen statt, bei denen wir uns gemeinsam auf Weihnachten einstimmen können. Am 06.12., 13.12. und 20.12. starten wir in den Jugendräumen in Leinfeldern ab sechs Uhr besinnlich in den Tag und genießen anschließend ein gemeinsames Frühstück. Besucher jeden Alters sind herzlich dazu eingeladen!

Christkindlesmarkt

Am 9. Dezember Jahr haben wir alle beim alljährlichen Christkindlesmarkt wieder die Gelegenheit, die weihnachtliche Atmosphäre richtig zu genießen. Nach dem Abendgottesdienst in Musberg verkaufen die Kinder der Jugendgruppen ihre Leckereien oder Selbstgebasteltes. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute. Wir freuen uns auf Sie!



Weihnachts-Sit-In

Nach der Christmette am Heiligen Abend findet wieder das alljährliche Weihnachts-Sit-In der Jugend in den Jugendräumen am Fichtenweg statt. Hierbei haben Jugendliche, ehemalige Leiter oder einfach der Jugend Verbundene die Gelegenheit, gemütlich zusammensitzen und sich zu unterhalten, Glühwein und Lebkuchen zu genießen und gemeinsam Weihnachten zu feiern. Wir freuen uns auf alle, die kommen!

Kinderbibeltage 2017

Petrus und Paulus – zwei felsenfeste Freunde

Sand und blaue Tücher wurden zu Wüste und Wasser, beklebte Schachteln zu Häusern und das Land Israel entstand gleich zu Beginn der Kinderbibeltage im GZM.

33 Kinder aus allen Stadtteilen von Leinfelden-Echterdingen und sieben Frauen machten sich auf, um Petrus und Paulus kennenzulernen.

Wer war Petrus, wie stand Petrus zu Jesus und was war seine Aufgabe? Aufgeteilt in drei Altersgruppen wurde diesen Fragen nachgegangen. Spiele und ein leckeres Mittagessen gehörten auch zum ersten Tag.

Am zweiten Tag gingen die Kinder auf die Reise – wie Paulus. Drei Gruppen zogen kreuz

und quer durch Musberg. Symbolisch reisten die Gruppen nach Griechenland, in die Türkei und Italien und brachten einige typische Reisemitbringsel mit. Wie Paulus schrieben die Kinder Briefe. Post für Gott! Ein gemeinsames Essen stärkte die Gruppen für den frühen Nachmittag.

Alle Kinder bastelten mit viel Eifer ihr eigenes Kinderbibeltage-Mitbringsel: einen Schlüsselanhänger mit den Symbolen Schwert und Schlüssel. Dankbar durfte die ganze Gruppe zum Schluss einen kleinen Gottesdienst feiern. Auf dem Altar brannten die Kerzen, lagen die Schlüsselbänder und die Briefe und mittendrin standen Petrus und Paulus – zwei felsenfeste Freunde.

Das Familiengottesdienststeam aus Leinfelden und Echterdingen freut sich auf ein nächstes Mal!

Anja Hartmann



Hilfe für die Firmvorbereitung 2018 gesucht

Liebe Freunde und Bekannte,

hättet Ihr/hätten Sie Interesse, bei der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung mitzuhelfen? Es geht darum, im Team mit einigen erfahrenen Firmbegleitern unter Leitung unserer Pastoralreferentin Karin Komericki eine Gruppe von ca. 60 Jugendlichen (15-Jährige) aus unseren beiden Kirchengemeinden (St. Peter und Paul Leinfeldern und St. Raphael Echterdingen) auf die Firmung vorzubereiten, die am Samstag, 28. April 2018 in Hl. Kreuz in Musberg gespendet wird. Seit zwei Jahren findet diese Firmvorbereitung nicht mehr in Kleingruppen und wöchentlichen Gruppenstunden über einen längeren Zeitraum statt, sondern ist auf eine einzige Woche konzentriert und erfolgt in der großen Gruppe mit allen Jugendlichen zusammen. Diese Vorbereitungswoche ist die Woche nach Ostern, also vom Ostermontag an bis zum Sonntag nach Ostern (Weißer Sonntag) im Gemeindezentrum Hl. Kreuz in Musberg. An den Nachmittagen in dieser Woche (für die man sich dann frei nehmen müsste, aber es reichen auch einzelne Tage davon) werden die Jugendlichen in verschiedenen Workshops nochmal neu an ihren Glauben herangeführt und einzelne Inhalte werden vertieft. Themen werden sein: Gott Vater, Jesus Christus, Heiliger Geist, Sakramente und Bedeutung des Sakraments der Firmung, Elemente der Firmspendung, Buße. Außerdem wird an einigen Nachmittagen die Kirchengemeinde vorgestellt (welche Gruppen und Aktivitäten gibt es in unserer Kirche vor Ort) und das Wirken der Kirche an anderen Orten gezeigt. An diesem Tag gibt es kleine Ausflüge zum Beispiel nach Stuttgart, Königstraße (Passanten-Seelsorge), in ein Hospiz in S-Degerloch und an andere Orte, an denen Kirche in der Gesellschaft sichtbar wird. Am letzten Tag der Woche nehmen die Jugendlichen an erlebnispädagogischen Einheiten teil, wie z.B. Graffiti-Painting, Film-/Theater-Workshop, Kunstprojekten oder einer thematischen Rallye durch die Umgebung. Diese Einheiten werden von externen (z.T. professionellen) Coaches angeboten. Den Abschluss jedes Tages bildet ein gemeinsames Abendessen und anschließend ein gemeinsamer Wortgottesdienst in der Kirche Hl. Kreuz in Musberg.



Aus meiner Erfahrung mit dieser Arbeit mit Jugendlichen kann ich sagen, dass mir die Begegnung mit den jungen Leuten viel Freude gemacht hat und es zum Teil zu wirklich guten Gesprächen über den Glauben gekommen ist, die mich selbst teilweise auch zum Nachdenken über mein eigenes Gottesbild und meinen Glauben gebracht haben. In den Workshops geht es weniger um Wissensvermittlung als mehr um ein Weitergeben von eigenen Erfahrungen mit unserem Glauben.

Elemente der Workshops liegen in ausgearbeiteter Form bereits vor, zum Teil sogar ganze Einheiten zu den einzelnen Themen, die man so übernehmen kann oder selbst mit eigenen Schwerpunkten anreichern kann. Gerne können die Workshops auch im Zweier-Team durchgeführt werden. Es geht hier nicht darum, perfekt zu sein. Je mehr Firmbegleiter wir finden, desto kleiner werden die Gruppen bei den Workshops und desto eher kommt es nach meiner Erfahrung auch zu persönlichen Statements der Jugendlichen.

Wer sich angesprochen fühlt und in der Woche ab Ostermontag einen oder mehrere Nachmittage erübrigen kann für die Firmvorbereitung, der melde sich bitte bei Frau Komericki (K.Komericki@web.de), bei mir oder bei einem der anderen Firmbegleiter, die schon öfter mitgemacht haben (Fabian Lieber, Britta Stotz, Monika Waldmann, Veronika Knüppel, Helga Rendek, Stefan Klopfer u.a.).

Danke für Euer/Ihr Interesse.

Georg Moeßner

Seit 5 Jahren im Dienst für den Nächsten



Wir suchen engagierte Menschen, die ...

- gerne etwas für andere, aber auch für sich selbst tun möchten
- ihre freie Zeit sinnvoll gestalten wollen
(idealerweise 1-2 Std./Woche)
- an Fortbildungen interessiert sind und sich mit Gleichgesinnten gerne austauschen
- ein offenes Ohr für die Nöte anderer haben

Als Nachbarschaftshilfe sind wir inzwischen zu einem wichtigen Bestandteil der örtlichen Betreuungsangebote für ältere Menschen geworden und die Nachfrage nach den sogenannten niedrigschwelligen Leistungen wächst kontinuierlich. Unser Dienst steht allen Menschen, unabhängig von Konfession oder Herkunft, zur Verfügung. Wir unterstützen stundenweise im Alltag beim Einkauf, Arztbesuchen, im Haushalt oder sind einfach da für ein gutes Gespräch z.B. bei einem Spaziergang. Wir entlasten pflegende Angehörige bei der Betreuung dementiell Erkrankter oder pflegebedürftiger Personen.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind während der Einsätze versichert und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind während der Einsätze versichert und erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Telefon: 0711-782377813 oder 0151-14869421

Mail: kath-pfarramt@echterdingen.eu

Leitung: Ilona Witzel

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

DEZEMBER 2017

Mo.	11.12.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	12.12.	19.30 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg, Adventsfeier ev. Gemeindehaus Musberg
Mi.	13.12.	20.00 Uhr	gemeinsame Sitzung der Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit in Leinfelden-Echterdingen
Fr.	15.12.	19.30 Uhr	Taizégebete, Hl. Kreuz, Musberg
So.	17.12.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst „Advent“, GHL
Mo.	18.12.	14.30 Uhr	Seniorentanz Weihnachtsfeier, GHL
Do.	21.12.	15.30 Uhr	Kath. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde Musberg, Pfarrer Stehle

JANUAR 2018

So.	07.01.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Di.	09.01.		Ök. Frauentreff Musberg, Museum Ritter, Waldenbuch Ausstellung „von Alu bis Zement“
Mi.	10.01.	14.30 Uhr	Mittwochskreis, GHL
Fr.	12.01.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Taizégebete, Hl. Kreuz, Musberg Offener Abend der kath. Jugend, GZM, Jugendräume
Mo.	15.01.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Mi.	17.01.	07.45 Uhr	Schülergottesdienst, St. Peter u. Paul, Leinfelden
Do.	18.01.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Müller
So.	21.01.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst, GHL
Mo.	22.01.	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Seniorentanz, GHL Schönstattbewegung jüngere Mütter, KRL
Di.	23.01.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GZM, Clubraum
Do.	25.01.	15.30 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier im Haus Sonnenhalde, Musberg Frau Komericki
So.	28.01.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, Leinfelden anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	29.01.	14.30 Uhr 16-18 Uhr	Seniorentanz, GHL Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

FEBRUAR 2018

Fr.	02.02.	19.30 Uhr 20.00 Uhr	Taizégebete, Hl. Kreuz, Musberg Offener Abend der kath. Jugend, GZM, Jugendräume
So.	04.02.	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Familiengottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mi.	07.02.	14.30 Uhr	Mittwochskreis, GHL
Do.	08.02.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Müller



Mo.	12.02.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	13.02.	19.30 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg Ursula Frey: „Lebensspuren entdecken“, ev. Gemeindehaus
Mo.	19.02.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
		20.00 Uhr	Schönstattbewegung jüngere Mütter, KRL
Di.	20.02.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GHL
Mi.	21.02.	07.45 Uhr	Schülergottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden
Do.	22.02.	15.30 Uhr	Kath. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Stehle
So.	25.02.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, Leinfelden anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	26.02.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
		16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

MÄRZ 2018

Fr.	02.03.	20.00 Uhr	Offener Abend der kath. Jugend, GZM, Jugendräume Weltgebetstag der Frauen, Hl. Kreuz, Musberg
So.	04.03.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mi.	07.03.	8.30-12 Uhr	„Ein Morgen im anderen Rhythmus“ mit Schw. Anika Lämmle, GHL
Do.	08.03.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg Pfarrer Müller
Fr.	09.03.	19.30 Uhr	Taizégebete, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	12.03.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	13.03.	15.00 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg „Trott-war“ Geführter Spaziergang zur Obdachlosenhilfe
Mi.	14.03.	19.30 Uhr	gemeinsame Sitzung der Kirchengemeinderäte unserer Seelsorgeeinheit, GHL
Mo.	19.03.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Mi.	21.03.	07.45 Uhr	Schülergottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden
Do.	22.03.	15.30 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier im Haus Sonnenhalde, Musberg, Fr. Komericki
So.	25.03.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, Leinfelden anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	26.03.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
		16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

GHL Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
KRL Konferenzraum Leinfelden, Dornbuschweg 10
GZM Gemeindezentrum Musberg, Hölderlinstr. 5

Änderungen sind möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.



kurz notiert

- In den nächsten Tagen wird die neu aufgebaute **HOMEPAGE** unserer Seelsorgeeinheit freigeschaltet. Unter der Adresse www.k-le.de können Sie viele Informationen zu unserem Gemeindeleben finden.
- Am 31. Oktober fand ein **ÖKUMENISCHER FESTGOTTESDIENST** als Abschluss zum Reformationsjahr in Musberg statt. Die evangelische Dreifaltigkeitskirche in Musberg hat in Bezug zum Reformationsjubiläum eine geschichtliche Besonderheit. Sie ist im Herzogtum Württemberg als erste evangelische Kirche gebaut worden.
- Bereits heute möchten wir Sie auf den Termin 02. März 2018 mit dem Gottesdienst in unserer Kirche H. Kreuz in Musberg am **WELTGEBETSTAG DER FRAUEN** hinweisen. In diesem Jahr steht das südamerikanische Land Surinam im Mittelpunkt.
- Mit der musikalischen Gestaltung unseres Kirchenchors haben wir das **KIRCHWEIHFEST UNSERER KIRCHE HEILIG KREUZ KIRCHE** in Musberg festlich gefeiert.



Clemens Hartmann

Gemeindefwallfahrt 2017



Die jährliche Wallfahrt zu geistlichen Zentren unseres Landes ist mittlerweile eine gute Tradition geworden. Am 16. September 2017, bei schönem Wetter und einem voll besetzten Bus besuchten Jung und Alt das Kloster Roggenburg. Nach der Eucharistiefeier konnten wir die Klosteranlage und die Kirche im Rahmen einer Führung besichtigen und die kirchliche Historie erfahren. Die Klosteranlage beherbergt neben den Prämonstratenser Chorherren kommunale Einrichtungen, eine Schule und die Kloster-gaststätte. Hier nahmen wir das Mittagessen ein. Ein weiterer Höhepunkt war der jährlich stattfindende Öko-Markt im Prälatenhof. Aussteller und Handwerker aus der Region boten ihre Waren an. Mit schönen ausgesuchten Texten und Liedern während der Hin- und Rückfahrt wurden die Wallfahrer/-innen begleitet und eingestimmt. Einig waren sich alle, im kommenden Jahr wieder an der Wallfahrt teilzunehmen. Die jüngste Teilnehmerin las zum Schluss „Spuren im Sand“ vor. Es war sehr beeindruckend.

Werner Harnischmacher



Aus dem Stammbuch der Gemeinde

EHE



Sascha Fuchslocher – Katrin Garus
 Heiko Müller – Nancy Schneider
 Benedikt Schmidt – Franziska Beller
 Werner Bässler – Claudia Neikes
 Patrick Meneghin – Verena Schulz

TOD



Agnes Eisenmann , 86 Jahre
 Marie Biebl, 91 Jahre
 Manfred Plank, 90 Jahre
 Hildegard Nickel, 95 Jahre
 Hildegard Steinmann, 95 Jahre
 Xaver Seiler, 86 Jahre
 Dolores Minetzke, 59 Jahre
 Manfred Schanz, 82 Jahre

TAUFE



Laura Maria Gruber
 Salvatore Catanzaro
 Maja Nicole Habazin
 Benedikt Paul Friedrich Traub
 Joshua Emmanuel Gebhard
 Zaria Leilani Gebhard

TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten:
REDAKTIONSSITZUNG 12. Februar 2018
ERSCHEINUNGSTERMIN 07. März 2018

Die Öffnungszeiten der Pfarrbüros

LEINFELDEN

Dienstag, Freitag 9.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 9.30 - 12.00 Uhr
 15.30 - 18.00 Uhr

ECHTERDINGEN

Montag, Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr
 15.30 - 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Dornbuschweg 10,
 E-Mail: Kath.Pfarramt.Leinfelden@gmx.de, Internet: www.kath-kirche-le.de
 Pfarrer Hans Stehle, Telefon 751510, Telefax 751555
 Pastoralreferentin Karin Komericki, telefonisch erreichbar über die Pfarrämter
 Gemeindeferehtin Marlene Schiebel, Bonländer Str. 35, Tel. 782377821

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen,
 IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19, BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Helena Feldhege, Clemens Hartmann, Mariano Marcigliano, Ruth Montnacher,
 Pfarrer Hans Stehle, Klaus Streichfuss, Elfriede Wieland

Herstellung: Druckerei Laubengaier Leinfelden-Echterdingen



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Weihnatskollekte 2017
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de
faireArbeit

Spendenkonto bei
Bank im Bistum Essen eG
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODE1BBE

Nacht der Lichter – Taizé-Gebet



Im Anschluss laden wir herzlich zum Verweilen und Austauschen bei Tee und Keksen ganz nach Taizé-Stil ein.

Nehmen Sie sich doch mal eine halbe Stunde AUSzeit und besuchen Sie einen Taizé-Abend. Jung und Alt singen gemeinsam und beten in besonderer Atmosphäre. Gestaltet ist das Gebet als Nacht der Lichter, wie sie an Samstagen auch in Taizé selbst stattfindet.

ORT: Katholische Kirche, Musberg

TERMINE: 15. Dezember 2017

12. Januar 2018

02. Februar 2018

09. März 2018

jeweils von 19.30 - 20.00 Uhr